

Aufbereitungsanlage startet Baustoffrecycling

Artikel vom **23. Juli 2026**

Entsorgung und Kanalspültechnik

In Achstetten läuft eine nassmechanische Aufbereitungsanlage für mineralische Bauabfälle. SW Baumineralik bereitet dort im Schichtbetrieb bis zu 250.000 Tonnen Material pro Jahr zu Sekundärrohstoffen auf und stärkt so das Baustoffrecycling in der Region.



Die neue Anlage in Achstetten ist in Betrieb (Bild: Theo Stumpp/SCHWENK).

Die SW Baumineralik Donau-Iller GmbH & Co. KG hat ihre neue nassmechanische Aufbereitungsanlage in Achstetten im Landkreis Biberach in Betrieb genommen. Hinter dem Vorhaben stehen Max Wild aus Berkheim und Schwenk aus Ulm. Die Investition liegt im unteren zweistelligen Millionenbereich. Der regionale Schwerpunkt der Aufbereitung liegt im Landkreis Biberach und im Alb-Donau-Kreis. **Bis zu 250.000 t pro Jahr** Die Anlage verarbeitet mineralische Bauabfälle wie Bodenaushub und Gleisschotter. Im Schichtbetrieb können jährlich bis zu 250.000 t Material aufbereitet

werden. Aus den Bauabfällen entstehen Körnungen, Sande und Splitte, die wieder als Sekundärrohstoffe in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt werden können. Mit dem Standort in Achstetten steigt die Anlagen- und Recyclingkapazität in der Region auf bis zu 500.000 t pro Jahr. Bereits seit 2020 ist am Entsorgungszentrum in Eichenberg bei Berkheim eine vergleichbare Aufbereitung im Einsatz. Die neue Kapazität soll dazu beitragen, die regionale Recyclingquote zu erhöhen und den Einsatz von Recyclingbaustoffen weiter auszubauen. **Sekundärrohstoffe für Beton und Asphalt** Die zurückgewonnenen Sand- und Kiesfraktionen werden unter anderem in Betonwerken, Kellerwänden, Geschossdecken sowie in der Asphaltindustrie eingesetzt. Damit können mineralische Bauabfälle aus Rückbau, Aushub oder Infrastrukturmaßnahmen wieder nutzbar gemacht werden, anstatt Primärrohstoffe in gleichem Umfang einzusetzen. Die Inbetriebnahme erfolgte nach rund eineinhalbjähriger Bauzeit im Beisein geladener Gäste. Der Fokus des Projekts liegt auf Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung im regionalen Baustoffmarkt. **Klinkerreduzierter Zement und Recycling-Körnungen** Auch beim Bau der Anlage kamen bereits Materialien mit Recyclinganteil zum Einsatz. Der verwendete Beton enthält einen Zement, der nach Angaben der Beteiligten nur noch zu rund 60 % aus Klinker besteht. Zusätzlich wurden etwa 25 % Recycling-Körnungen aus der bestehenden Aufbereitung in Eichenberg eingesetzt.

Hersteller aus dieser Kategorie

Auktion & Markt AG, Autobid.de

Sandbornstr. 2
D-65197 Wiesbaden
0611 44796-750
autobid@auktion-markt.de
www.autobid.de
[Firmenprofil ansehen](#)

Daimler Truck AG

Daimlerstr. 1
D-76742 Wörth
07271 71-0
hajo.brunsieck@daimlertruck.com
www.special.mercedes-benz-trucks.com
[Firmenprofil ansehen](#)
